

1/2018 Zürich-Affoltern, im August 2018

Kerngruppe Affoltern

Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern besteht seit 2004. Der Verein setzt sich zurzeit aus folgenden Personen beziehungsweise Institutionen/Ämtern zusammen: Pia Meier, Robert Salkeld (Quartierverein), Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger (Zehntenhaus), Dominic Arricale, Peter Andereg (Gewerbe), Sabine Birchler (IG Hürst), Christine Dickey (Bauspielplatz) und Bruno Käppler (ÖV, Velo) aus dem Quartier sowie Raymond Kräutli (Gemeinschaftszentren) und Simon Diggelmann (Amt für Städtebau der Stadt Zürich).

Ziel der Kerngruppe Affoltern ist es, Anliegen der Bevölkerung bei der Stadtverwaltung einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische und private Projekte zu informieren. Eine optimale Weiterentwicklung des Quartiers steht dabei im Mittelpunkt. Über den aktuellen Stand verschiedener Quartierprojekte können sich Interessierte laufend unter www.affoltern.ch/Quartierentwicklung oder unter www.qvaffoltern.ch/Quartierentwicklung informieren. Zudem gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke zur Quartierentwicklung.

Anliegen melden

Haben Sie Anliegen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Kontaktpersonen finden Sie auf Seite 4.

Ein Zentrum für Affoltern

Affoltern soll das lang-ersehnte Zentrum erhalten. Die Stadt hat zusammen mit der Bevölkerung und den Grundeigentümern in mehreren Workshops ein Leitbild entwickelt.

Fast ein Jahr lang erarbeiteten Stadt, Quartierbevölkerung und Grundeigentümer im Rahmen von Workshops ein Leitbild für das Zentrum Affoltern. Dieses soll die Voraussetzung für die Entstehung eines beliebten Begegnungsorts zwischen Zehntenhausplatz und Sportanlage Fronwald schaffen. Das Leitbild ist eine verbindliche Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Langjähriges Anliegen Seit einigen Jahren ist es der Bevölkerung ein Anliegen, dass Affoltern rund um den Zehntenhausplatz ein attraktives, lebendiges Zentrum erhält. Das grosse Wachstum des Quartiers in den vergangenen Jahren hat diesen Wunsch noch verstärkt. Das an der gut besuchten Schlussveranstaltung Zentrumsentwicklung vom 25. Juni 2018 im Kronenhofsaal vorgestellte «Leitbild Zentrumsentwicklung» schafft die Voraussetzung für die Entstehung eines solchen Begegnungsorts.



Das Modell des neuen Zentrums Affoltern stiess auf grosses Interesse. Foto: Karin Steiner.

Das Zentrum soll mit einer guten Mischung aus Geschäften, Gewerbe, Dienstleistungen, Wohnen und Freiraum einen deutlichen Mehrwert für das Quartier bieten. Dies das gemeinsame Ziel von Quartierbevölkerung und Stadt. Gleichzeitig soll im besagten Perimeter eine Verdichtung stattfinden, das heisst es wird unter anderem höher gebaut als dies bisher der Fall war. Auch ein Zentrumsplatz für Veranstaltungen wie Feste und Märkte fehlt nicht. Zudem sind Freiräume an der In Böden, beim Zehntenhaus und am Weg In Büngerten vorgesehen.

Stadtrat André Odermatt hielt anlässlich der Schlussveranstaltung fest: «Das Leitbild ist ein solides Fundament, das allen Beteiligten eine grosse Verbindlichkeit und Erwartungssicherheit gibt». Für die weiteren Schritte und schliesslich die konkrete Umsetzung

durch die Grundeigentümerschaften wünscht er sich, dass die entstandene, positive Dynamik weiter bestehen bleibt. Auch das Quartier sieht dies positiv, wie die Kerngruppe Affoltern anlässlich dieser Veranstaltung mittels einer Stellungnahme betonte: «Wir sind mit dem Planungsprozess und den Mitwirkungsmöglichkeiten sehr zufrieden. Die geplante Nutzungsmischung (Gewerbe, öffentlicher Raum, Infrastruktur, Wohnen) und die Anordnung sind sehr erfreulich.»

Basierend auf dem Leitbild werden in einer zweiten Phase ab 2019 die rechtlichen Grundlagen geschaffen und die notwendigen Planungsinstrumente erarbeitet. Mit ersten baulichen Umsetzungen ist ab etwa 2022 zu rechnen.

Das Leitbild kann unter www.stadt-zuerich.ch/zentrumaffoltern heruntergeladen werden.

Tram Affoltern soll ab 2027 in die City fahren

Das Tram Affoltern soll ab 2027 ins Holzerhurd fahren. Das Vorprojekt soll bis Ende 2019 vorliegen.

Die Bevölkerung wird in der Stadt Zürich in den nächsten Jahren weiter wachsen. In der VBZ-Netzentwicklungsstrategie 2030 werden die erforderlichen Ausbauschritte in der Stadt Zürich definiert. Wesentliches Element der Strategie ist das Tram Affoltern.

Überfüllte Busse und Stau. Vielen Affoltemern ist die Situation bekannt: Vor allem die Busse der Linie 32 sind morgens häufig voll ausgelastet, trotz Taktverdichtung und Einsatz von Doppelgelenkbussen.



Das Tram der Linie 11 soll neu im Holzerhurd wenden.

Und abends stehen die Busse auf der Wehntalerstrasse im Stau. Die Linie 32 verkehrt deshalb sehr unregelmässig, wie die VBZ festhalten. Es brauche folglich ein Tram, als Direktverbindung zum Hauptbahnhof, ins Stadtzentrum und zum See sowie ein durchgängiges Eigentrasse. Nur dies garantiere

eine höhere Reisegeschwindigkeit und pünktlichen Betrieb sowie mehr Platz für die Fahrgäste dank höherer Fahrzeugkapazitäten.

Fahrplan

Die Machbarkeitsstudie fürs Tram Affoltern war Ende 2017 beendet. Zurzeit sind VBZ und

ZVV am Vorprojekt. Dieses soll bis Ende 2019 erstellt sein. Eine Information der Bevölkerung ist für Frühling 2019 geplant. Zurzeit finden die ersten Gespräche mit Quartiervertretern statt.

Vorgesehen sind auf der 4 Kilometer langen Strecke zwischen Radiostudio und Holzerhurd 8 Haltestellen, die den bisherigen entsprechen. Schlüsselstellen sind Radiostudio, Neuaffoltern, Glaubten, Zehntenhausplatz und Holzerhurd.

Um die Busverbindung bis zur Umsetzung der Tramlinie zu verbessern, wird im kommenden Jahr eine teilweise Busspur zwischen den Haltestellen Neuaffoltern und Hungerbergstrasse eingerichtet.

Weitere Informationen unter www.vbz.ch/affoltern.

ETH Hönggerberg

Gemäss dem Masterplan Hönggerberg 2040 sind auf dem Campus der ETH drei Hochhäuser geplant. Dasjenige auf der Affoltemer Seite soll 60 bis 80 Meter hoch werden. Zusammenhängend mit diesem Hochhaus sind eine Terrasse und ein weiteres Gebäude vorgesehen. Die Kerngruppe Affoltern wehrt sich gegen ein 80 Meter Hochhaus auf der Kante des Hügels.

Nicht gegen Wachstum

Die Kerngruppe befürwortet aber das angestrebte Wachstum der ETH am Standort Hönggerberg. Es soll der ETH auch möglich sein, über Flächenreserven für zukünftiges Wachstum am Standort Hönggerberg zu verfügen. Ebenso anerkennt die Kerngruppe die wichtige Rolle, die die ETH für den Standort Zürich einnimmt

und beabsichtigt auf keinen Fall eine Weiterentwicklung der ETH zu verhindern. Zudem unterstützt sie das Bestreben der ETH zur Innenverdichtung, um eine Ausdehnung des Campus Hönggerberg in die wertvolle Landschaft und das Naherholungsgebiet auf dem Hönggerberg zu verhindern.

Maximale Gebäudehöhe

Die Kerngruppe ist aber der Meinung, dass die vorgesehenen Hochhäuser den Vorschriften für Hochhausgebiete in der Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich widersprechen. Sie verlangt deshalb in einer Einwendung gegen die Sonderbauvorschriften die Kote für die Höhenakzente des Portalgebäudes auf der Seite Affoltern auf eine maximale Gebäudehöhe von 40 Metern festzulegen.

Blumen und Stadtplan

Der Zehntenhausplatz ist trotz Verkehr nach wie vor ein Ort zum Verweilen, und dies nicht erst seit der neue Glaceladen vor Ort ist. Die Leute sitzen auf den Bänkli, unterhalten sich oder schauen herum. Bereits seit einiger Zeit wird bemängelt, dass es am Zehntenhausplatz zu wenig Blumen hat, wie dies auf anderen Plätzen in der Stadt Zürich der Fall ist. In der Rabatte entlang der Strasse wachsen einige Rosenstöcke, die aber recht mickrig aussehen. Sonst besteht die Rabatte aus Rasen. Der Quartierverein Affoltern führte in diesem Jahr Gespräche mit Vertretern vom Tiefbauamt und von Grün Stadt Zürich, bei welchen verschiedene Möglichkeiten einer kleineren Aufwertung für den Zehntenhausplatz zur Diskussion standen. Man einigte sich darauf, die Rabatte auf der

Seite Fussgängerstreifen über die Wehntalerstrasse zu verbreitern und mehr Bänke hinzustellen. Diese Arbeiten sollen im Herbst 2018 ausgeführt werden, so dass der Platz im Frühling 2019 blumenreicher und farbiger erscheinen wird.

Neu: Interaktiver Stadtplan

Zudem wird ab 1. Januar 2019 neu auf dem Zehntenhausplatz ein interaktiver Stadtplan stehen. Die Benutzer können dann zwischen Sehenswürdigkeiten, Freizeitangeboten und Gastronomiebetrieben wählen. Zusätzlich werden Informationen zum öffentlichen Verkehr, zum Quartier und zu Grossanlässen abrufbar sein. Weiter werden die interaktiven Plakate mit Handy-Ladestation sowie einem WLAN-Hotspot ausgestattet.

Wie weiter an der Bärenbohlstrasse?

Die Bärenbohlstrasse soll verengt werden. Dies eine flankierende Massnahme zum Ausbau der Nordumfahrung.

In der Bärenbohlstrasse sind im Abschnitt zwischen Wolfswinkel bis Dorfbach Affoltern als flankierende Massnahmen zum Ausbau der Nordumfahrung lokale Einengungen der Fahrbahn, ein durchgehendes



Trottoir und Baumpflanzungen geplant. Diese Massnahmen sollen die Autofahrer motivieren, auf der Autobahn zu bleiben und nicht auf

die Quartierstrassen auszuweichen.

Dieses Strassenbauprojekt wurde am 5. Februar 2014 im Sinne des Mitwirkungsverfah-

rens gemäss Paragraph 13 des Strassengesetzes vom Tiefbauamt der Stadt Zürich im «Tagblatt» ausgeschrieben. Gegen das Vorhaben gingen Einwendungen ein. Im Herbst 2016 erfolgte die Projektauf- lage nach Paragraph 16 des Strassengesetzes. Die einge- gangenen Einwendungen konnten in der Zwischenzeit bereinigt werden. Geplant war, dass das Projekt im Sommer 2018 realisiert wird. Wegen Kostenüberschreitung ist es auf ca. Frühling 2019 verschoben.

Geissen roden die Obsthalde

Die Siedlungsgenossenschaft Eigengrund plant am 2. September einen Alpaufzug von Seebach nach Affoltern.

Der Alpaufzug startet am 2. September um 14 Uhr auf der Wiese der Stadtgeissen an der Kreuzung Felsenrainstrasse/Weisshau, direkt bei der Barriere vom Bahnhof Seebach. Zuerst wird das Puppentheater «Frau Ziege und der Hühnersumpf» präsentiert. Direkt danach machen sich Kinder und Erwachsene auf den Weg. Sie spazieren mit der Ziegenherde durch Quartierstrassen, über Felder und durch einen kleinen Wald bis zur Obsthaldenstrasse in Affoltern, wo die Stiefelgeissen drei Wochen lang saftige Brombeerblätter und kräftiges Herbstgras fressen können. Ungefähr um 17.30 Uhr werden alle am Ziel sein. Der Anlass ist kostenlos und wird von der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund getra-



gen. Anmelden kann man sich bei der Ziegenhirtin Julia Hofstetter per SMS. Ihr Kontakt 079 671 08 03.

Baubeginn ab Herbst 2019 Grund für die Ausleihe der Ziegen ist das Bauprojekt der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund. Diese plant an der Obsthalde eine Siedlung mit 140 Wohnungen, Gewerbe, Dienstleistungen wie Kita und anderem. Der Baubeginn ist ab Herbst 2019 geplant. In der Zwischenzeit wird das Gebäude an der Obsthaldenstrasse 55 an das Jugendwohnnetz vermietet. Zurzeit wird die Obsthaldenstrasse von der Glaubtenstrasse als Erschliessungsstrasse verbrei-

tert. Die Geissen sollen das überwachsene Gelände für drei Wochen abgrasen. Besucherinnen und Besucher sind auf dem Grundstück willkommen.

Auf demselben Areal plant Bruno Trutmann eine Überbauung entlang der Wehntalerstrasse. Er sieht Wohnungen, ein Café, einen Shop mit Tankstelle und eine Arztpraxis vor. Wenn möglich plant er im Frühling 2019 mit der Überbauung zu beginnen.

Umzug Bauspielplatz Der Bauspielplatz befindet sich nach wie vor auf dem Areal an der Obsthalde. Für diesen wurde ein neuer geeigneter Ort gesucht. Dieser wurde in unmittelbarer Nähe gleich bei der Kreuzung Binzmühlestrasse/Fronwaldstrasse gefunden. Vorgesehen ist, dass der Umzug an den neuen Ort noch in diesem Jahr erfolgt, so dass dort in die Saison 2019 gestartet werden kann. Einige Hütten wurden vom «Abbruch Kommando» bereits abgebrochen.

Gut altern

Das Projekt «Gut altern in Affoltern» wird vom Lerchenberg und Neuaffoltern Nord aufs ganze Quartier erweitert.

Viele ältere Menschen möchten selbstständig und so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Dies nahm das Projekt «Gut altern in Affoltern» als Grundlage für seine Arbeit, Hindernisse im öffentlichen Raum zu entdecken und zu beseitigen. Arbeitsgruppen nahmen Anliegen älterer Menschen in den Gebieten Lerchenberg und Neuaffoltern Nord auf und setzten diese um. Einiges wurde erreicht. Neu soll die Interessengemeinschaft «altersgerechtes Affoltern» gegründet werden. Diese soll sich für die Anliegen älterer Menschen in ganz Affoltern engagieren. Es ist vorgesehen, dass die IG eine Kommission des Quartiervereins Affoltern wird.

Autobahnüberdeckung ist 2019 fertig

Bis Sommer 2019 soll die Autobahn beim Katzensee vollständig überdeckt sein.

Die knapp 600 Meter lange Autobahnüberdeckung Katzensee zwischen Horenstein- und Katzenseestrasse wird zu einem grossen Teil aus ökolo-

gischer Ausgleichsfläche bestehen. Diese ist gemäss Gesetz notwendig. Sie sollte nicht betreten werden. Die begrünte Fläche ermöglicht es unter anderem Tieren, die Autobahn zu queren. Mit Tafeln und gestalterischen Massnahmen wird auf die Ausgleichsfläche hingewiesen werden.

An den beiden Enden der Überdeckung sind Erholungsflächen mit Sitzbänken und

Brunnen geplant, wobei diejenige auf der Seite der Horensteinstrasse relativ klein ist. Auch Sträucher und Bäume sollen gepflanzt werden. Auf der Seite der Katzenseestrasse sind zusätzlich Grillstellen, Spielgeräte aus natürlichen Materialien und eine Aussichtsplattform vorgesehen. In diesem Bereich werden Nischen gestaltet, die es verschiedenen Gruppen ermögli-

chen, sich dort aufzuhalten. Die Gestaltung wurde in Zusammenarbeit von Bauherr Astra, Landschaftsarchitekten und Grün Stadt Zürich unter Mitwirkung der Kerngruppe Affoltern sowie Vertretern vom Unterdorf und von der OJA geplant.

Der Autobahnabschnitt Richtung St. Gallen wird gemäss Astra ab Herbst 2018 zugedeckt. (pm.)

Quartiertreff Zehntenhaus

Der Quartiertreff Zehntenhaus an der Zehntenhausstrasse 8 ist für alle da. Der Verein freut sich deshalb, wenn ihn viele Affoltemerinnen und Affoltemer besuchen. Gelegenheit gibt es jeweils am Samstag beim Zähnte Kafi von 10 bis 17 Uhr und ab 19 Uhr in der WerkBAR8 sowie beim Zehntenlunch am Mittwoch von 11.30 bis 14 Uhr. Weitere Projekte sind geplant. Zudem

gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke mit Informationen zur Quartierentwicklung, zur Zentrumsentwicklung und zum Tram.

Im Quartiertreff Zehntenhaus finden viele verschiedene Anlässe statt. Für diese werden immer Mitarbeitende gesucht. Melden Sie sich bitte. Kontakt und mehr Infos unter www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus.

Neuer Laden im Unterdorf

Sabine und Albert Schumacher haben in ihrem Bauernhaus an der Katzenseestrasse 8 den «Laden im Stall» eröffnet. Dort bieten sie saisonale Produkte wie frische Birnen, Zwetschgen, Trauben und andere Früchte an. Zudem verkaufen sie Kartoffeln, Patisson und Zucchetti. Weiter sind Konfitüre, Honig, Büffel-Produkte und vieles mehr im Sortiment. Alle Produkte stammen von Landwirten aus der Umgebung. Der Laden in Selbstbedienung ist jeweils von 9 bis 20 Uhr offen.

Neue Aufgabe für Dominique

Dominique Tschannen von der Quartierkoordination der Sozialen Dienste der Stadt Zürich hat eine neue Herausforderung in der Nähe seines Wohnorts angenommen. Er hat die Stadt Zürich deshalb Ende Juni verlassen. Die Kerngruppe Affoltern verliert mit Dominique eine wichtige Person, die uns in jeder Beziehung tatkräftig unterstützt hat. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement für die Quartierentwicklung in Affoltern und wünschen ihm alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit.

Ansprechpersonen

Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32
pia.meier@bluewin.ch
www.zh-affoltern.ch/kerngruppe

Quartierverein

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32
pia.meier@bluewin.ch
www.qvaffoltern.ch

Gewerbeverein/IG Zehntenhausplatz

Peter Anderegg
Tel. 044 371 07 11
peter.anderegg@augenkontakt.ch

Gewerbe Neuaffoltern VBZ/Tram

Dominic Arricale
076 778 44 49
info@amanda-nails.ch

IG Hürst

Sabine Birchler
regli_birchler@bluewin.ch
www.ig-huerst.ch

Bauspielplatz

Christine Dickey
ch_dickey@yahoo.com
www.bauspielplatz.ch

Stadtplanung

Simon Diggelmann
Amt für Städtebau
Tel. 044 412 28 82
simon.diggelmann@zuerich.ch

Tiefbau

Ruedi Steiner
Tiefbauamt Stadt Zürich
Tel. 044 412 27 13
rudolf.steiner@zuerich.ch

Landschaft

Offen
Grün Stadt Zürich

GZ

Raymond Kräutli
raymond.kraeutli@gz-zh.ch
www.gz-zh.ch

Zehntenhaus

Kurt Graf/Rolf Diener
zehntenhaus@zh-affoltern.ch
www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus